

Wetteraukreis

Öffentliche Gefahrenabwehr:

Seit 1979 stellt die DLRG im Wetteraukreis die Wasserrettung im Rahmen der Einbindung in den Katastrophenschutz sicher.

Der WRZ kann natürlich auch unterhalb der Katastrophenschwelle zum Einsatz kommen und ist in der Lage vielfältige Aufgaben wahrzunehmen. Dazu zählen auch Einsätze im Rahmen der Amtshilfe für die Polizei und weitere Behörden und Organisationen.

Bootsdienst:

Unterschiedlichste Bootstypen stehen für verschiedene Einsatzzwecke und Gewässer zur Verfügung. Diese sind größtenteils motorisiert, es stehen auch unmotorisierte Kleinboote zur Verfügung, die bei Überflutungen im Ortsbereich eingesetzt werden.

Einsatztauchen:

Unsere Einsatztaucher sind Spezialisten für sämtliche Arbeiten unter Wasser und führen auch Such- und Bergungsarbeiten, sowie Deichsicherungsmaßnahmen durch.

Strömungsrettung:

Für den Einsatz in strömenden Gewässern, zur Rettung aus schwer zugänglichem Gelände, überfluteten Bereichen und allen Hochwasserlagen, sowie zur Vermisstensuche und Absicherung sind Strömungsretter befähigt. Rafts und Seiltechnik stehen für die Aufgaben ebenfalls zur Verfügung.

die weiteren Teileinheiten

Einheitsführung:

Für die Führung und Leitung des WRZ steht ein eigener Zugtrupp zur Verfügung. Dieser führt die Einheit bei allen Einsätzen und steht generell beratend Behörden, Feuerwehren sowie der Polizei zur Seite.

Ortungsgruppe:

Zusätzlich zu den vorherigen Komponenten hält der WRZ eine Ortungsgruppe vor. Diese ist in der Lage Gegenstände oder Personen unter Wasser zu orten. Hierbei kommen verschiedene technische und biologische Verfahren zum Einsatz.

Aktuell stehen zur Verfügung:

- Hochauflösend Side Scan Sonar
- Handheld Sonar mit Mustererkennung

Im Aufbau ist eine Staffel mit Wasserortungshunden zur biologischen Ortung von Personen unter Wasser.

Herausgeber

**Deutsche Lebens- Rettungs- Gesellschaft
Wasserrettungszug Wetteraukreis**

Einheitsführung WRZ
Dr. M Frings * J. Bothe
zugfuehrer.wrz@bez-g-w-v.dlrg.de

Katastrophenschutz

**Deutsche Lebens- Rettungs- Gesellschaft
Wasserrettungszug Wetteraukreis**



DLRG



Die Wasserrettungseinheiten leisten Hilfe bei Naturkatastrophen und

Unglücksfällen sowie bei hierdurch hervorgerufenen Notständen.

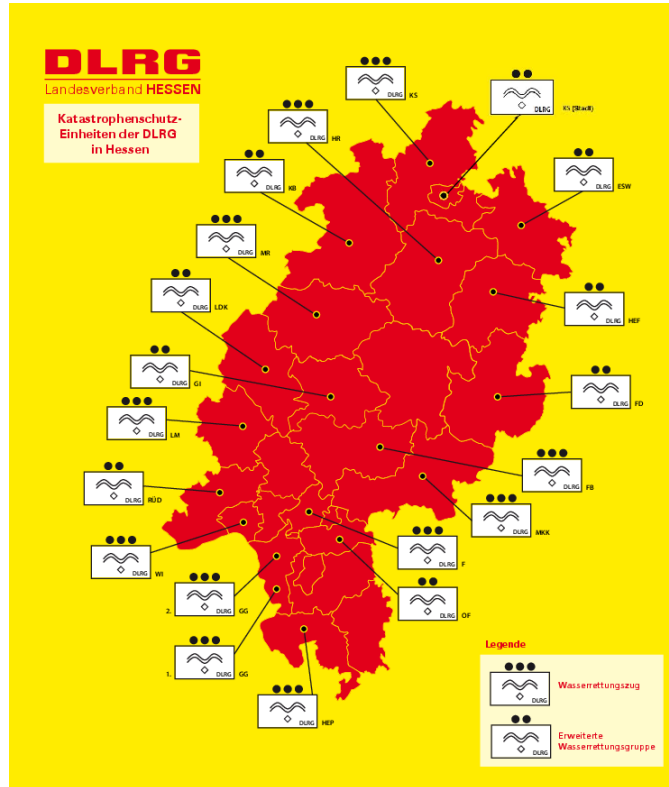
Aufgaben der Wasserrettung:

Die Wasserrettungseinheiten

- retten Menschen und Tiere aus Wasser- oder Eisgefahr,
- bergen Sachen aus Wassergefahren,
- übernehmen Transport- und Versorgungsfahrten auf dem Wasser,
- übernehmen Sicherungsaufgaben bei Wasser- und Eiseinsätzen,
- unterstützen andere Einsatzkräfte beim Schutz von Sachen und Gebiete vor Hochwassergefahren,
- führen Taucherkundungen und Tauch-einsätze durch,
- erkunden behelfsmäßige Anlege-/ Anlandestellen,
- leisten Amtshilfe für Behörden und Dienststellen (z.B. Wasserschutzpolizei, Rettungsdienst) und
- führen sonstige humanitäre Aufträge des Katastrophenschutz- Stabes aus.

Neben den Regelvorhaltungen der öffentlichen Feuerwehren (§§ 2 Abs. 2 und 23 HBKG) werden für die Wasserrettung im Katastrophenschutz zusätzlich zehn Wasserrettungszüge in den Landkreisen HP, GG, MKK, FB, LM, MR, HR und KS sowie in den kreisfreien Städten F und WI aufgestellt. Darüber hinaus stellt die DLRG neun Erweiterte Wasserrettungsgruppen.

Standorte der Wasserrettungseinheiten in Hessen:



Im Wetteraukreis stellen die DLRG Ortsgruppen Butzbach, Friedberg – Bad Nauheim und Nidda die einzelnen Teileinheiten für den Wasserrettungszug.

Alarmierung:

Die Alarmierung wird gemäß des aktuell gültigen Alarmplanes über die Leitstelle Wetterau durchgeführt. Kontaktdaten für polizeiliche Lagen sind ebenfalls bei der Leitstelle zu erfragen.

der Wasserrettungszug:

| | | Wasserrettungszug | | | | WRZ | |
|--------------|--|-------------------|--|------|-------|----------|----|
| WR-Zug | | Stärke | | 1 | 5 | 19 | 25 |
| Organisation | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| ZTr | | ELW 1 / KdoW | | ZFG | FÜAss | SprFu KF | |
| 10 Land | | 10 Land | | | | | |
| 1 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| 6 | | GW WR RTB 2 | | GrFu | | KF | |
| Organisation | | 10 Land | | | | | |
| 1 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| 3 | | MTW HWB | | SIF | | KF | |
| Organisation | | 10 Land | | | | | |
| 1 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| 6 | | GW Taucher RTB 2 | | GrFu | | KF | |
| Organisation | | Organisation | | | | | |
| 1 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| 6 | | MTW RTB 2 (SB) | | SIFU | | KF | |
| EWGr | | 6 | | | | | |

Zusätzlich stehen zur Verfügung

- GW SR / geländegängiger Vorauserkunder
- Zusätzlicher GW-WR
- Materialanhänger
- Anhänger Strömungsrettung
- Kleinboote für Evakuierungen, Bäche und Seen
- Mini Rafts für Fließgewässer
- UW Ortungstechnik